

## **Bericht vom DKKF-Bundeslehrgang am 20.9.25 in Kiel:**

Alles lief wie geschmiert beim Bundeslehrgang der DKKF am 20.9.25 bei Yawara in Kiel, und die 115 Teilnehmer waren offensichtlich zufrieden. Die Referentenauswahl und die Themen waren interessant, die kostenlose Verpflegung schmeckte und das Wetter spielte mit, so dass man nach dem Lehrgang noch lange im Innenhof der Sportschule Yawara zusammen sitzen und den Tag ausklingen lassen konnte. Die Teilnehmer kamen neben Kiel aus Norderstedt, Hamburg, Skärbek (DK), Berlin, Uetze, Apen, Worms, Bad Zwischenahn, Gelsenkirchen und sogar aus dem bayerischen Hebertshausen. Alle Lehrgangs-Teile fanden regen Anklang. Leider musste Oyun Tuya wegen Krankheit absagen, wurde aber durch Björn Greetfeld würdig vertreten. Den Abschluss bildete eine kurze, aber atemberaubende Show der Wrestling-Sparte von Yawara, deren Mitglieder z.T. schon internationale Engagements haben.

Folgende DKKF-Mitglieder wurden dann durch den 1. Vorsitzenden ("El Presidente") der DKKF Klaus Härtel geehrt:

Jörg Knust mit dem 8. Dan Karate-Do

Skarthe Sebelin mit dem 6. Dan Jiu-Jitsu plus Aufnahme ins Großmeister-Kollegium

Björn Greetfeld mit dem Meistergrad 4. Stufe im Kung-Fu (All-Style)

Simon Klingler mit dem 4. Dan Kickboxen

Jörg Knust mit dem 3. Antas im Combat Stick Fight

Simon Hevicke mit dem Meistergrad 2. Stufe im Kung-Fu (All-Style)

Das war aber noch nicht alles: Der Tag gehörte auch Klaus Härtel, der sein 60jähriges Mattenjubiläum beging. In seiner Ansprache dankte Klaus allen, die ihm auf seinem Wege beigestanden und geholfen haben: seiner Frau Hanni ("ohne Hanni kein Yawara"), seinem Großmeister Lothar Sieber ("der eigentlich legitime Nachfolger Erich Rahns"), seinem Trainerkollegium ("das aktuelle Kollegium ist das beste seit Gründung von Yawara") und auch seinen vielen Schülern, aber auch den Mitgliedern der DKKF. Er selbst hat 1965 als "hoffnungsloser Fall" begonnen, und es nur durch Fleiß und Beharrlichkeit so weit gebracht. Den vielen jungen Leuten unter den Teilnehmern gab Klaus noch einen Rat mit: nicht Talent ist ausschlaggebend, sondern Fleiß! (Frei nach dem Motto von Erich Kästner: "Es gibt nicht Gutes - außer man tut es!"). Klaus und Hanni erhielten viele tolle Geschenke - so eine 3-Tages- Reise nach Schwerin.

Es war ein schöner, lehrreicher und emotionaler Tag, an den man wohl noch lange denken wird.

>> Fotos



